

# Wilhelm Hicking will mehr für die Älteren tun

Stabwechsel beim Lions Club: Heinrich Schütte gibt Amt weiter

VON KATERINA  
JAROLIM-VORMEIER

**LANGENHAGEN.** Knapp zehn Jahre nach seiner ersten Amtszeit als Präsident steht Wilhelm Hicking jetzt erneut dem Lions Club Langenhagen vor. Der 63-Jährige löst Heinrich Schütte ab, der künftig als sogenannter Past-Präsident weitermacht. Den neuen Vorstand des Lions Clubs komplettieren Wolf Wienecke (Vize-Präsident), Hans-Gerhard Knieß (Sekretariat) und Frank Felgner als Schatzmeister.

Zusammen mit diesen Vor-

standskollegen sowie den 18 weiteren Mitgliedern fühlt sich Hicking für die nächsten zwölf Monate gut gerüstet.

„Durch den Erfolg mit unseren Adventskalender haben wir eine Planungssicherheit“, sagt der neugewählte Lions-Präsident. Zudem verkaufen die Lions Glühwein am Kröpke. Der Termin steht seit Jahren fest: das letzte Wochenende bevor der hannoversche Weihnachtsmarkt beginnt.

Wie jeder Präsident hat auch Hi-

cking einige Ideen, die während seiner Amtszeit umgesetzt werden sollen. „Wir bräuchten eine Großveranstaltung im Frühjahr, an der wir mitmachen“, meint Hicking. Der Ruheständler überlegt auch, für Senioren etwas anzubieten. „Bislang haben wir Kinder- und Jugendprojekte unterstützt“, sagt Hicking.

Mit den Erlösen aus dem Adventskalender, Glühweinverkauf und Spenden unterstützt der Lions Club seit einigen Jahren das prämierte Projekt „Satt & schlau“ sowie „Pro Judo“. Zudem



Leute  
in Langenhagen



Wilhelm Hicking ist neuer Präsident der Langenhagener Lions. Seine Amtszeit dauert zwölf Monate. Jarolim-Vormeier

unterstützen die Mitglieder seit dem vergangenen Jahr das Projekt „Schule 2000“. Dieses wendet sich an Grundschüler und hat positive Auswirkungen auf die Entwicklung des Klassenklimas und soll einem späteren Alkohol- und Nikotinkonsum der Kinder vorbeugen. Auch die Aktionen der Klinik-Clowns sponsern die Lions.

Zweimal im Monat treffen sich die Mitglieder. „Dabei pflegen wir

unsere Freundschaft und den Zusammenhalt“, erzählt der studierte Biologe. Reisen schweiße ebenfalls zusammen, meint er.

Privat übernimmt Hicking gern die Gartenarbeit, kümmert sich um seine Familie und reist herum. Außerdem spielt er in einem Chor Posaune. „Ich bin ein echter Fünfinger im Ruhestand“, spielt der zweifache Vater auf sein Geburtsjahr an und lacht.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken